

Bericht der Sachkommission Soziales, Gesundheit und Sport (SSGS) zum Aufgaben- und Finanzplan 2025–2028 betreffend die Ressorts Gesundheit und Soziales und Kultur, Freizeit und Sport

Bericht an den Einwohnerrat

Generelles

In der Sitzung vom 25. Oktober 2024 hat die Sachkommission Soziales, Gesundheit und Sport (SSGS) den Aufgaben- und Finanzplan 2025–2028 der beiden Ressorts Gesundheit und Soziales sowie Kultur, Freizeit und Sport erörtert. Den beiden Ressorts wurde im Vorfeld ein Fragenkatalog zugestellt. Die entsprechenden Antworten lagen vor der Sitzung vor und konnten gemeinsam mit den Gemeinderäten Guido Vogel (Gesundheit und Soziales), Stefan Suter (Kultur, Freizeit und Sport) sowie den jeweiligen Vertretungen der Abteilungen Gesundheit und Soziales (Lia Meister, Simon Sayer) und Kultur, Freizeit und Sport (Christian Lupp, Claudia Pantellini) besprochen und weiterführende Fragen gestellt werden.

Die Sachkommission spricht ihren Dank für die detaillierte Beantwortung der gestellten Fragen und die Bereitstellung weiterführender Informationen aus. Die Kooperation mit den zuständigen Ressortverantwortlichen wird sehr geschätzt.

Die Sachkommission hat sich entschieden, keine Änderungsanträge zu den nachfolgenden Budgetkrediten gemäss Seite 4 des AFP zu stellen:

1.6	Sozialhilfe und Soziale Dienste	CHF 15'459'852
1.7	Gesundheit, Alter und Pflege	CHF 12'101'709
1.8	Entwicklungsprojekte im In- und Ausland	CHF 896'500
1.12	Kultur	CHF 4'355'943
1.13	Freizeit und Jugend	CHF 2'495'001
1.14	Sport	CHF 2'333'119



Die Sachkommission legt in ihrem Bericht den Fokus auf eine Analyse der Kennzahlen, Indikatoren und Struktur des AFP und hält nachfolgend fest:

Indikatoren und Kennzahlen

Im Rahmen der Sachkommissionsberatung zur Verwendung von Kennzahlen und Indikatoren wurde festgestellt, dass einige der verwendeten Indikatoren noch aus der früheren PRIMA-Ära stammen. Seitens der SSGS stellen sich folgende Grundsatzfragen:

- Wie relevant und messbar sind die derzeit verwendeten Indikatoren?
- Welche Indikatoren bieten tatsächlich einen Mehrwert und liefern zuverlässig messbare Ergebnisse?

Bezüglich der Kennzahlen wurde seitens der Ressortverantwortlichen betont, dass diese bereits im Leistungsauftrag integriert und jährlich in den Berichterstattungen berücksichtigt wurden. Seitens der Sachkommission gibt es Bedenken, dass die Kennzahlen ohne tiefere Interpretation als zu unbedeutend angesehen werden, insbesondere wenn sie lediglich eine lineare Darstellung der Entwicklung bieten. Eine differenziertere Betrachtung und eine aussagekräftigere Darstellung der Kennzahlen werden daher als notwendig erachtet.

Wiederholungen im AFP

Es wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass die Struktur des AFP (Aufgaben- und Finanzplan) einer kritischen Überprüfung bedarf. Ein zentrales Problem ist die hohe Zahl an Wiederholungen innerhalb des Dokuments, was als systembedingt angesehen wird. Ein erheblicher Teil der Inhalte des AFP, etwa 70 %, wurde bereits im Vorjahr wiedergegeben. Dies führt nicht nur zu einer Redundanz der Informationen, sondern auch dazu, dass die Leserschaft, insbesondere die Sachkommission und andere beteiligte Akteure, die Berichterstattung weniger aufmerksam verfolgt. Zudem wird die Entlastung der Verwaltung in diesem Zusammenhang nicht ausreichend wahrgenommen. Pointiert auf den Punkt gebracht wurde dies durch ein Sachkommissionsmitglied mit folgender Aussage: «Ob es Sinn mache, drei Mal dieselben Dinge zu lesen»!

Die SSGS fordert daher eine Überarbeitung der aktuellen AFP-Struktur, um Wiederholungen zu vermeiden und die Inhalte effizienter und prägnanter zu gestalten.

Aufwände bei der Erstellung des AFP

Ein weiteres zentrales Thema war der hohe Aufwand, der mit der Erstellung des AFP verbunden ist. Die Sachkommission stellte fest, dass dieser Prozess sowohl zeitintensiv als auch ressourcenaufwändig ist. Es wurde darauf hingewiesen, dass der Gemeinderat im Zusammenspiel mit der Verwaltung und dem Einwohnerrat in der Verantwortung steht, für eine Entlastung der beteiligten Akteure zu sorgen und die Erstellung des AFP zu optimieren. Ein reduzierter Aufwand bei der Erstellung könnte zu einer verbesserten Lesbarkeit und



Seite 3 einer effizienteren Bearbeitung führen, ohne dass die Qualität der Berichterstattung darunter leidet.

Fazit und Empfehlungen

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass sowohl die Indikatoren als auch die Kennzahlen in ihrer aktuellen Form noch nicht das gewünschte Mass an Aussagekraft und Messbarkeit bieten. Eine Überarbeitung und Fokussierung auf wirklich relevante und messbare Indikatoren werden von der Sachkommission als notwendig erachtet. Es sollte geprüft werden, ob dies im Rahmen der geplanten Generellen Aufgabenüberprüfung (GAP) als ressortübergreifendes Projekt initiiert werden könnte. Darüber hinaus sollte die Struktur des AFP überprüft werden, um Redundanzen zu vermeiden und die Lesbarkeit zu verbessern. Die SSGS fordert dazu auf, den Aufwand bei der Erstellung des AFP zu reduzieren und so eine spürbare Entlastung zu erreichen.

Riehen, 23.11.2024

Im Namen der Sachkommission Soziales, Gesundheit und Sport

Daniele Agnolazza, Präsident